



### Gottesdienste im Dezember 2014

jeweils samstags 6. / 13. / 20. 12.	11.30 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus: Proben für das Krippen-Musical
Sonntag, 2. Advent	7. 12.	10 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit der Chorgemeinschaft Ernsthofen- Herchenrode - Ober-Beerbach
Sonntag, 3. Advent	14. 12.	17 Uhr Hirtenweihnacht im Schafstall an der Drachenhöhle mit Krippenspiel, Posaunenchor und Tee
Sonntag, 4. Advent	21. 12.	15 Uhr Weihnachtskonzert in der Kirche mit den Maxim Kowalew Don Kosaken
Mittwoch, Heiligabend	24. 12.	17 Uhr Christvesper mit Krippen-Musical in der Kirche ✦ 
Donnerstag, 1. Weihnachtstag	25. 12.	10 Uhr Weihnachtsgottesdienst in der Kirche mit Abendmahl
Freitag, 2. Weihnachtstag	26. 12.	10 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Pfarrer Rabenau in der Kirche
Mittwoch, Silvester	31. 12.	17 Uhr Gottesdienst zum Jahresabschluss in der Kirche

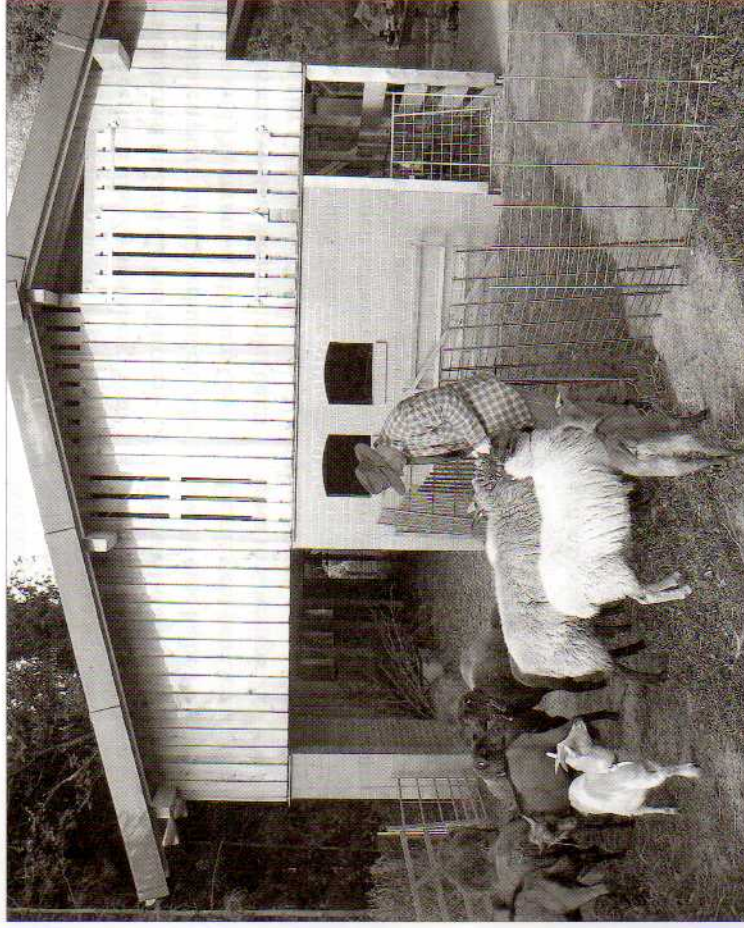


### Gottesdienste im Januar 2015

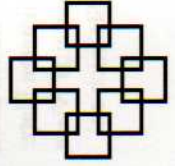
Sonntag,	4. 1.	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Auslegung der Jahreslosung und Pfarrer Rabenau
Sonntag,	11. 1.	kein Gottesdienst
Sonntag,	18. 1.	10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Helbich
Sonntag,	25. 1.	kein Gottesdienst

# Bläadsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



**Hirtenweihnacht im Schafstall am 3. Advent  
mit Krippenspiel und Posaunenchor**



Dezember / Januar 2015

## Gemeinsam ins Gemeindenetz

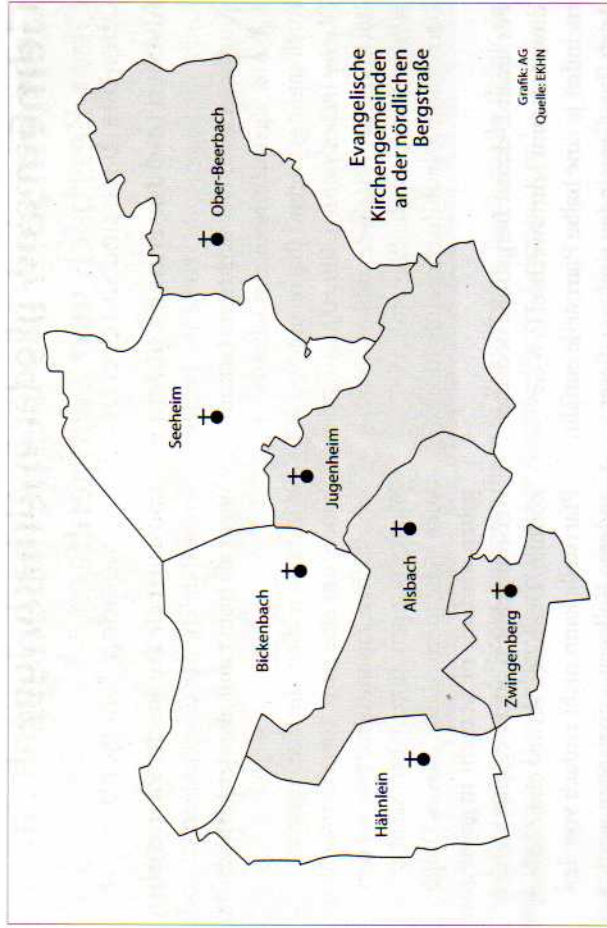
**Ober-Beerbach und die drei Nachbargemeinden Zwingenberg, Alsbach und Jugenheim gehen eine pfarramtliche Verbindung ein**

Mit dem Jahreswechsel startet das neu geknüpfte Gemeindenetz der Kirchengemeinden Alsbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg. Vom ersten Januar an sind die vier Kirchengemeinden pfarramtlich verbunden. Alle Pfarrer und Pfarrerinnen, die zum Gemeindenetz gehören, übernehmen dann in allen vier Gemeinden Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Trauerfeiern. Sie behalten aber einen Schwerpunkt in ihren bisherigen Gemeinden. Ich werde Ihnen auch in Zukunft häufiger in Ober-Beerbach begegnen als meine Kollegen.

Im Laufe des neuen Jahres sollen die Pfarrerinnen und Pfarrer dann nach und nach auch andere Aufgaben im gesamten Gemeindenetz verantworten und sich dabei spezialisieren. So werden Pfarrer Thomas Beder und Pfarrerin Beatrice Northe zukünftig die Jugendarbeit und den Konfirmationsunterricht in allen vier Gemeinden übernehmen, also auch in Ober-Beerbach. Das wird bestimmt spannend! Dafür werde ich zusammen mit einem Kollegen die Angebote für Senioren im gesamten Gemeindenetz gestalten und weiterentwickeln. Von dieser Aufgabenteilung erhoffen wir uns neue Impulse für unsere Gemeinden.

Wir reagieren damit aber auch auf die Stellenkürzungen, die Anfang 2015 und Anfang 2020 wirksam werden. Unseren vier Gemeinden mit ihren bisher 5 ½ Pfarrstellen wird an beiden Terminen jeweils eine halbe Pfarrstelle gestrichen. Damit steht den Gemeinden jedesmal etwa 10 % weniger Zeit von Pfarrerinnen und Pfarrern zur Verfügung als vorher. Das Gemeindenetz ist der Versuch, die Last der Kürzungen gemeinsam zu tragen und durch eine neue Qualität der Zusammenarbeit positiv zu beantworten.

Dennoch kann der Verlust einer halben Pfarrstelle nicht einfach von den Kollegen aufgefangen werden. Nicht alles, was bisher möglich war, kann unverändert fortgeführt werden. Für Ober-Beerbach heißt das leider: Wir werden ab Januar nicht mehr wöchentlich, sondern nur noch alle 14 Tage Gottesdienst feiern. Und in Neutsch können wir nicht mehr 14-tägig, sondern nur noch monatlich einen Gottesdienst anbieten. Weil es in Neutsch noch kein neues Dorfgemeinschaftshaus gibt, müssen Gottesdienste hier vorläufig sogar ganz entfallen. Es sei denn, wir finden einen geeigneten Platz: eine Wohnküche, eine Stube, eine Wiese, einen Garten ... Sprechen Sie mich an!



*Gemeindenetz Nördliche Bergstraße: Um den Wegfall einer Pfarrstelle zu kompensieren, teilen sich Ober-Beerbach, Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg in Zukunft ihre Pfarrer.*

Wer an welchem Sonntag mit Ihnen in Neutsch oder Ober-Beerbach Gottesdienst feiert, können Sie dann dem *Blädsche*, unserer Homepage oder der Tagespresse entnehmen.

Das Gemeindenetz steht allerdings gleich zu Beginn vor einer großen Herausforderung: Im Dezember beginnt die Mutterschutz- und Elternzeit von Pfarrerin Matz und zum ersten Januar wechselt Pfarrer Hund auf eine Stelle in Darmstadt. Das bedeutet, das erst einmal 1 ½ der fünf Pfarrstellen vakant sind! Einschränkungen im Pfarrdienst lassen

sich in dieser Zeit nicht vermeiden. Dafür bitten wir Sie um Verständnis. Wir sind aber froh, dass wir jetzt schon gemeinsam im Gemeindenetz gute Lösungen für diese Situation gefunden haben – und nicht mehr jede betroffene Gemeinde für sich alleine dasteht. So fängt das Netz gleich viele Dienste auf.

Sie haben Fragen, Anregungen, Ideen? Sprechen Sie uns an! So knüpfen wir alle zusammen am neuen Gemeindenetz! Es grüßt Sie herzlich

*Ihre Pfarrerin*

*Angelika Giesecke*

## Liebe Gemeindeglieder in Alsbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg,

zum 1.1.2015 wird in unserer Landeskirche die sogenannte Pfarrstellenbemessung umgesetzt. Der wichtigste Grund dafür ist, dass wir in einigen Jahren nicht mehr genügend Pfarrerrinnen und Pfarrer haben werden. Hinzu kommt der Rückgang der Mitgliederzahlen – zurzeit jährlich knapp 1 %, bedingt durch Demographie und Kirchnaustritte.

Für unser Dekanat Bergstraße bedeutet dies, dass zum Jahreswechsel in 6 Gemeinden je eine halbe Pfarrstelle entfällt. Auch Ihre Gemeinden sind von dieser Maßnahme betroffen, da die bisherige 0,5-Pfarrvikarstelle in Jugenheim aus dem Stellenplan gestrichen wird.

Ihre Kirchenvorstände haben allerdings schon vor geraumer Zeit beschlossen, diesen Verlust in nachbarschaftlicher Verantwortung miteinander zu tragen. Zum 1.1.2015 werden die vier Gemeinden eine pfarramtliche Verbindung bilden

und damit die Dienste der Pfarrer/innen sowie Bereiche der Gemeindeglieder noch enger als bisher aufeinander abstimmen.

Wir danken allen, die sich engagiert haben, um eine neue Form der nachbarschaftlichen Zusammenarbeit auf den Weg zu bringen. Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass es Dinge geben wird, die nicht mehr in gewohnter Weise angeboten oder begleitet werden können. Denn der Verlust einer halben Pfarrstelle kann nicht einfach von den anderen Kollegen aufgefangen werden. Nicht alles, was bisher möglich war, wird fortgeführt werden können.

Der Dekanatssynodalvorstand sowie die Mitarbeiter/innen des Dekanats werden Ihre Gemeinden auf diesem nicht einfachen Weg weiter begleiten, damit auch in Zukunft eine verlässliche pfarramtliche Versorgung und engagierte Gemeindearbeit möglich sind.



Foto: Evangelisches Dekanat Bergstraße

Herzliche Grüße aus dem Haus der Kirche

*M. Wörner*

Dr. Michael Wörner, Präses

*A. Kreh*

Pfarrer Arno Kreh, Dekan



Foto: Marc Trippel

Diese Pfarrerinnen und Pfarrer begegnen Ihnen in Zukunft öfter. Im Blädsche stellen sie sich Ihnen vor. Den Anfang macht in dieser Ausgabe Pfarrer Rabenau (vorn).

## Pfarrer Rabenau stellt sich vor

Mein Name ist Hans-Peter Rabenau. Ich bin seit über 17 Jahren Pfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Jugenheim a. d. B., zu der auch der Ortsteil Balkhausen gehört. Die Region ist mir vertraut, denn ich bin in Griesheim aufgewachsen.

An der Arbeit als Gemeindepfarrer schätze ich die Vielfalt der Aufgaben und die Begegnung und Zusammenarbeit mit vielen ganz unterschiedlichen Menschen. Transparenz ist mir wichtig und ein gutes Miteinander in den verschiedenen Arbeitsfeldern. Meine Gitarre begleitet mich oft, z. B. beim „Freitagssingen“ in der Kindertagesstätte unserer Kirchengemeinde oder bei Familiengottesdiensten.

Besondere Freude habe ich auch an gestalterischen Aufgaben (Gemeindebrief, Homepage). Für das Gemeindeforum würde ich gerne zusammen mit interessierten Menschen aus allen vier Gemeinden eine gemeinsame Homepage entwickeln. Eine gewisse Begeisterung für Naturwissenschaften und Technik ist mir eigen – und wenn ich mich nicht zum Theologiestudium entschlossen hätte, wäre die Alternative wohl ein Ingenieursstudium gewesen.

Auf die Zusammenarbeit in der Region freue ich mich, denn sie vertieft und erweitert Kontakte in die Nachbargemeinden, die es ja auch in der Vergangenheit schon gegeben hat.

